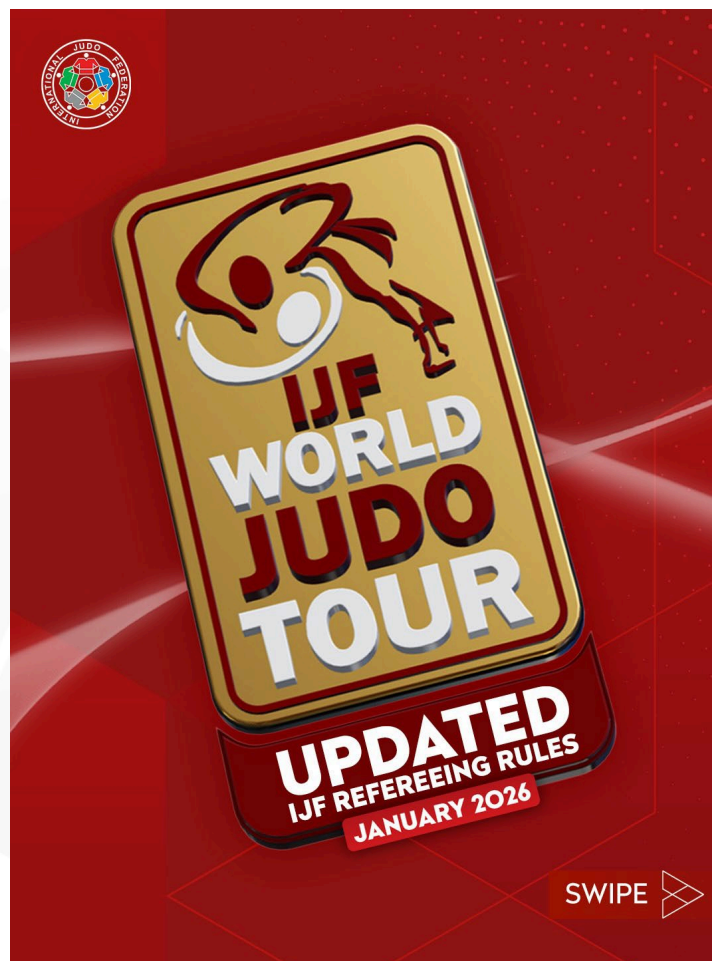




Südwest
KR- & Coach Seminar
24.01.2026 - Maintal



Kurzer Rückblick: Was wurde vor einem Jahr entschieden?



Wertungen (1)

- Ippon:** - Die Kriterien in Tachi-Waza und Ne-Waza blieben unverändert.
- Waza-Ari:** - Landung mit mehr als 90° zur Schulterachse, jedoch nicht auf dem Rücken.
- Osae-komi-Zeiten unverändert, ebenso Waza-ari-awasete-Ippon.



Wertungen (2)

Yuko:

- Landung auf der Seite (90°) oder nahezu Landung auf der Seite.
- Landung auf dem oberen Rücken.
- Landung seitlich auf der Schulterachse und auf dem Ellenbogen.
- Landung auf dem Gesäß, 90° oder mehr nach hinten gebeugt.
- Osae-komi: 5 sec. oder mehr, aber weniger als 10 sec.

Kein Yuko:

- Die vordere Bauchseite,
- der vordere Teil der Hüfte oder
- die Vorderseite der Knie berühren die Matte.
- Landung auf einer Hand und dem Gesäß.

Yuko Wertungen werden einzeln gezählt, aber nicht zu WA addiert.



Wertungen (3)

Anpassung nach WSC Budapest 2025:

- Yuko:**
- Seitliche Landung (90°) oder mehr nach vorne, aber keine Bauchlandung oder seitliche Landung, wenn beide Knie die Matte berühren.
- Kein Yuko:**
- Die vordere Bauchseite,
 - der vordere Teil der Hüfte oder
 - **beide Knievorderseiten** berühren die Matte.
 - Landung auf einer Hand und **einer** Gesäßseite.



Bear hug

Bear Hug in Tachi-Waza ist erlaubt – mit der Ausnahme, dass mit Händen oder mit Hand und Arm ***[von vorne und ohne vorherige Kumi-Kata]*** kreisförmig umklammert wird: Shido!





Reverse Seoi-nage

- Reverse Seoi-nage ist bei den Senioren und Junioren erlaubt.
- Reverse Seoi-nage wird bei den Kadetten [oder jünger] mit Shido bestraft.



Tori nutzt den Kopf beim Werfen

- Bei den Senioren und den Junioren ist es Tori erlaubt, den Kopf beim Werfen zu nutzen.
- Bei den Kadetten [oder jünger] ist es Tori nicht erlaubt, den Kopf beim Werfen zu nutzen. Strafe: Shido.
- Anmerkung: Diving wird unverändert bestraft.



Uke verteidigt sich durch Aufsetzen des Kopfes

- Bei den Senioren und den Junioren ist es erlaubt, sich als Uke durch das Aufsetzen des Kopfes zu verteidigen.
- Bei den Kadetten [oder jünger] ist es nicht erlaubt, sich als Uke durch das Aufsetzen des Kopfes zu verteidigen. In der Situation gibt es ggfs. eine Wertung für Tori und ein Shido für Uke.
- Anmerkung: Die Landung in der Brücke wird mit Ippon bewertet.



Diving

Kopfüber in die Matte zu “tauchen”, indem man sich nach vorne und unten **[mit gerade nach vorne oder seitlich gebeugtem Kopf]** bei der Ausführung oder dem Versuch der Ausführung von Techniken wie Uchi-Mata, Harai-Goshi, Seoi-Nage, Tai-Otoshi, Kata-Guruma, Tsurigoshi, Ura-Nage etc. beugt, ist verboten.

Ebenso ist es verboten, eine Vorwärtsrolle auszuführen, wenn Uke sich auf den Schultern oder auf dem Rücken von Tori befindet.

Dies wird mit Hansoku-Make bestraft.



Kumi-Kata

Die Zeit zwischen konventionellem Griff (klassisch Hiki-Te und Tsuru-Te) und einem Angriff beträgt 30 Sekunden, wenn eine positive Entwicklung zu sehen ist.



Griff unterhalb des Gürtels

Alle Jackengriffe sowie Griffe unterhalb des Gürtels bis zur Höhe des oberen inneren Oberschenkels sind erlaubt.

Werden Jacken- oder Untergürtelgriffe jedoch negativ eingesetzt, wird Shido erteilt.

Das Einhaken an den Beinen mit Hand oder Arm, Beingreifen, das Greifen der Hose sowie das Berühren des Beins unterhalb der Höhe des oberen inneren Oberschenkels sind verboten und werden mit Shido bestraft.



Griff in den Ärmel oder das Hosenbein

- In Tachi-Waza ist es für Tori und Uke erlaubt, in den Ärmel zu greifen.
- In Tachi-Waza ist es für Tori und Uke nicht erlaubt, in das Hosenbein zu greifen; dies wird mit Shido bestraft.
- In Ne-Waza ist es für Tori und Uke erlaubt, in den Ärmel zu greifen.
- In Ne-Waza ist es für Tori und Uke erlaubt, in das Hosenbein zu greifen.



Kansetsu-Waza & Shime-Waza

Das Anwenden von Kansetsu-Waza oder Shime-Waza in Tachi-Waza, ohne eine Judo-Wurftechnik oder zusammen mit einer Judo-Wurftechnik mit geringerem Verletzungsrisiko, da Uke die Möglichkeit hat, auszuweichen/sich zu befreien wird mit Shido bestraft.

Das Anwenden von Kansetsu-Waza oder Shime-Waza in Tachi-Waza zusammen mit einer Wurftechnik mit höherem Verletzungsrisiko, bei der Uke keine Möglichkeit zum Ausweichen/zur Befreiung hat, wird mit Hansoku-Make bestraft.



False Attack

- Tori hat keine Wurfabsicht.
- Tori greift ohne Kumi-Kata an oder löst die Kumi-Kata unmittelbar wieder.
- Tori führt einen einzelnen Scheinangriff oder mehrere wiederholte Scheinangriffe aus, ohne Ukes Gleichgewicht zu brechen.
- Tori stellt ein Bein zwischen die Beine von Uke, um die Möglichkeit eines Angriffs zu blockieren.
- Tori hat keine realistische Möglichkeit, einen Wurf auszuführen.



Heraustreten aus der Kampffläche

In Tachi-Waza wird das absichtliche Verlassen der Wettkampffläche mit Shido bestraft. Absicht besteht nur, wenn keine Kumi-Kata vorliegt.

In Ne-Waza wird das absichtliche Verlassen der Wettkampffläche ebenfalls mit Shido bestraft.



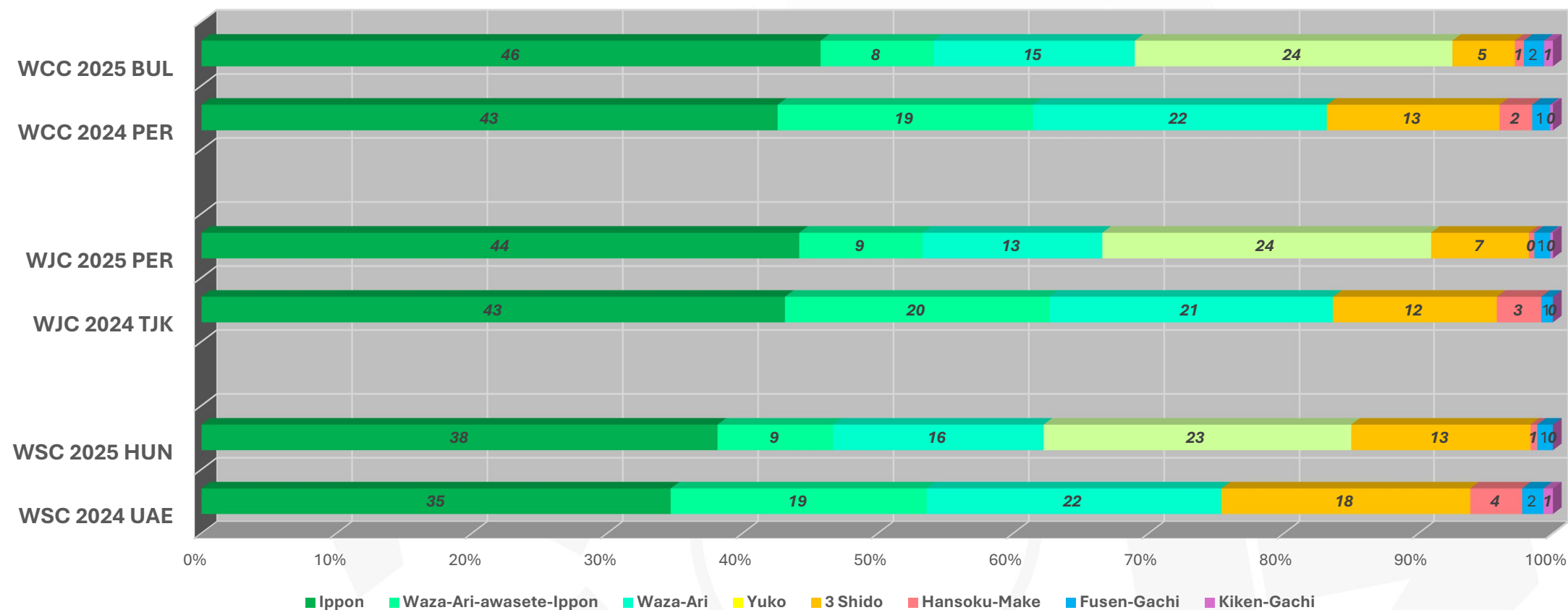


Win by



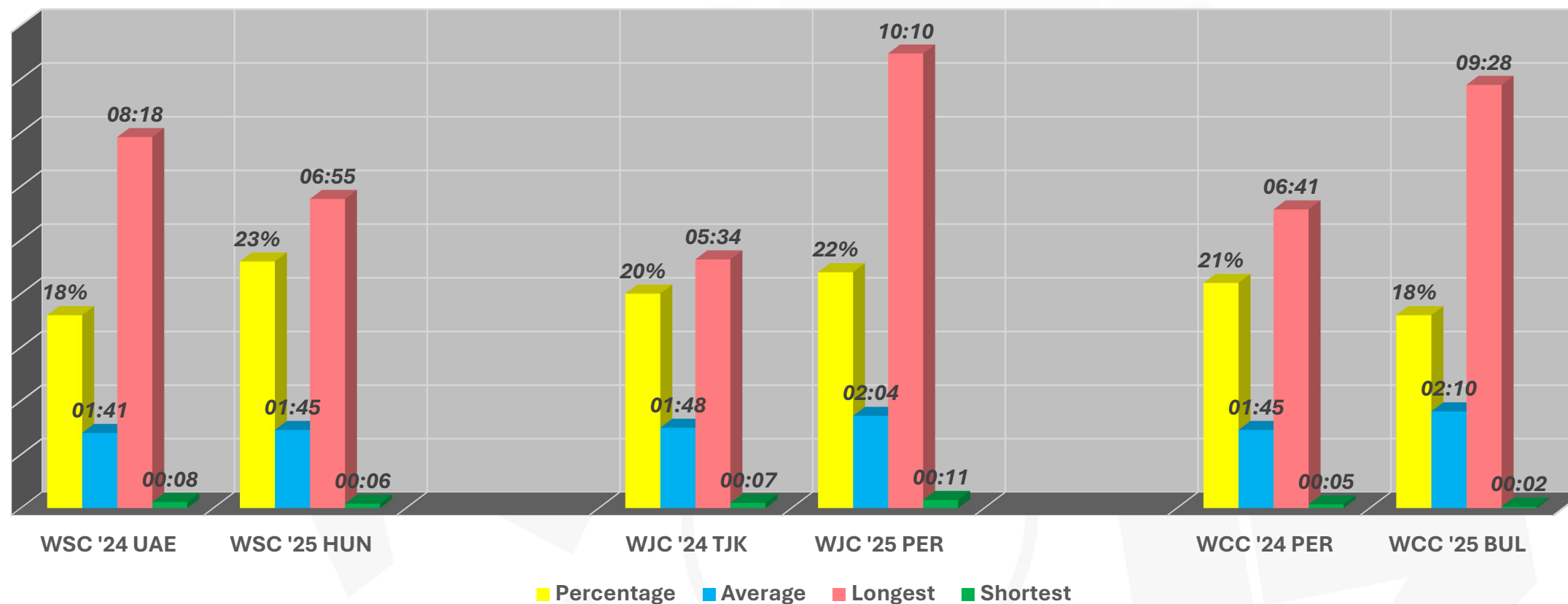


Win by





Golden Score



Anpassung der Kampfregeln 2026

Wie wird es weitergehen?



YUKO

IN TACHI-WAZA IS
DEFINED AS:

SIDE LANDING (90 DEGREES) OR
MORE TO THE FRONT LANDING



LANDING ON
UPPER BACK

LANDING ON
THE NECK

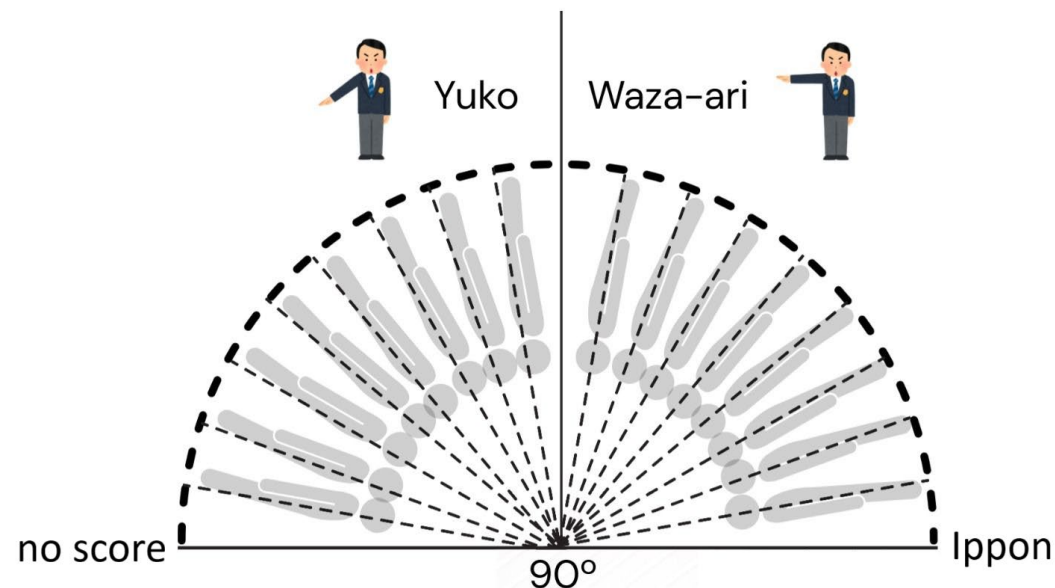


SWIPE ➞

Yuko

- Seitliche Landung (90°) oder weiter in Richtung Bauchseite
- Landung auf dem oberen Rücken/dem Nacken

...





Südwest
KR- & Coach Seminar
24.01.2026 - Maintal



YUKO

IN TACHI-WAZA IS
DEFINED AS:

*CONTINUED

LANDING ON THE
SIDE ON THE
SHOULDER AXIS
AND ONE ELBOW
OR ONE HAND



LANDING ON
ONE BUTTOCK,
WITH OR WITHOUT
TOUCHING WITH
ELBOWS AND/OR
ARMS THE MAT



SWIPE



Yuko

...

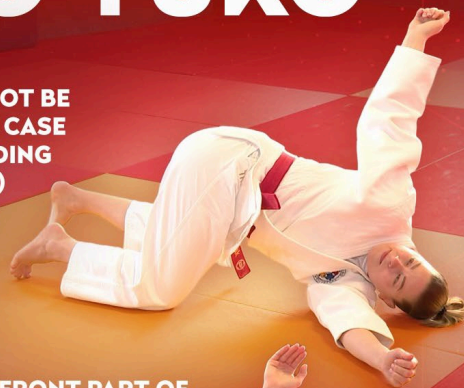
- Landung auf der Seite in der Schulterachse mit einem Ellenbogen oder einer Hand
- Landung auf dem Gesäß, 90° oder mehr in Richtung Rücken oder nahezu 90° nach vorne gebeugt.
- Landung auf einer Gesäßhälfte mit oder ohne Matten-Berührung des Ellenbogens oder des Arms



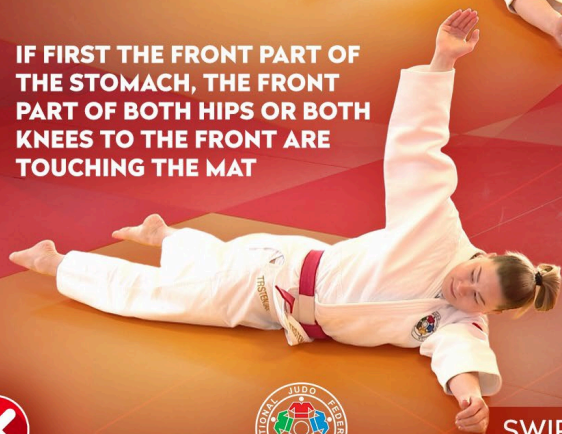


NO YUKO

YUKO WILL NOT BE
AWARDED, IN CASE
OF SIDE LANDING
(90 DEGREES)
OR MORE TO
THE FRONT
LANDING,



IF FIRST THE FRONT PART OF
THE STOMACH, THE FRONT
PART OF BOTH HIPS OR BOTH
KNEES TO THE FRONT ARE
TOUCHING THE MAT



SWIPE



Kein Yuko

Wenn zuerst die Vorderseite des Oberkörpers, die Vorderseite beider Hüften oder beider Knie die Matte berühren.



Südwest
KR- & Coach Seminar
24.01.2026 - Maintal





Südwest
KR- & Coach Seminar
24.01.2026 - Maintal





Südwest
KR- & Coach Seminar
24.01.2026 - Maintal



GRIP BREAKS

15.A BREAKING THE GRIPS WITH ONE OR TWO HANDS BUT KEEPING MINIMUM ONE GRIP IS **ALLOWED** ✓

15.B BREAKING GRIPS WITH ONE HAND AND NOT KEEPING A GRIP IS **ALLOWED** ✓

15.C BREAKING THE GRIP WITH TWO HANDS BUT NOT KEEPING A GRIP IS **SHIDO** ✗

SWIPE ➤

Lösen des Griffes

- Das Lösen des Griffes mit einer oder zwei Händen und den Griff halten: erlaubt - Ausnahme: Der Arm des Gegners wird deutlich weggeschlagen (auch schon zur Griffvermeidung).
- Das Lösen des Griffes mit einer Hand und den Griff nicht halten: erlaubt.
- Das Lösen des Griffes mit zwei Händen und den Griff nicht halten: Shido!

Zeit schinden

Zwischen „Mate!“ und „Hajime!“ Zeit zu schinden durch

- nicht Aufstehen nach Ne-Waza-Aktionen,
- nicht unverzügliches Zurückkehren auf die Ausgangsposition,
- zu langes Ordnen der Haare,
- zu langes Ordnen des Judogi oder
- zu langes Binden des Gürtels

(oder Kombinationen davon)

wird beim ersten Mal verwarnt und beim zweiten Mal mit Shido bestraft.

Handzeichen: Vom Judoka beginnend auf die Ausgangsposition deuten mit offener Handfläche nach oben.



Ushiro-Sankaku

Die Anwendung von Ushiro-Sankaku in Ne-Waza mit einem erhöhten Risiko für Ukes Nacken oder Wirbelsäule ist mit Hansoku-Make zu bestrafen.





Südwest
KR- & Coach Seminar
24.01.2026 - Maintal





Südwest
KR- & Coach Seminar
24.01.2026 - Maintal





Südwest
KR- & Coach Seminar
24.01.2026 - Maintal



NON-COMBATIVITY

WHEN CONSIDERING WHETHER TO GIVE
SHIDO FOR NON-COMBATIVITY,
ATTACKS IN TACHI-WAZA AND ATTACKS
IN NE-WAZA WILL BE CONSIDERED



SWIPE



Inaktivität

Die Zeit zwischen konventionellem Griff (klassisch Hiki-Te und Tsuru-Te) und einem Angriff beträgt 45 Sekunden, wenn eine positive Entwicklung zu sehen ist.

Es sind sowohl Aktionen in Tachi-Waza als auch in Ne-Waza bei der Beurteilung, ob eine Inaktivitätsstrafe („Rolle“) zu erteilen ist, zu berücksichtigen.

Kata-Sankaku

- Kata-Sankaku Griff in Tachi-Waza verbunden mit einer Wurftechnik mit einem geringeren Verletzungsrisiko für Ukes Nacken oder Wirbelsäule, wird mit Shido bestraft (unabhängig, ob der KR „Mate!“ gibt oder nicht).
- Kata-Sankaku Griff in Tachi-Waza verbunden mit einer Wurftechnik mit einem erhöhten Verletzungsrisiko für Ukes Nacken oder Wirbelsäule, wird mit Hansoku-Make bestraft (unabhängig, ob der KR „Mate!“ gibt oder nicht).
- Kata-Sankaku Griff in Ne-Waza mit Blocken von Ukes Körper durch beide Beine wird mit Hansoku-Make bestraft.

Medizinische Versorgung



Article 20: Injury, illness or accident.

“When a bleeding injury occurs, the referee shall call the doctor to assist in stopping the bleeding outside of the contest area, with the presence of another referee, assigned to that specific tatami. The athlete is not allowed to compete while bleeding. We need to find a solution to make medical treatment during a contest more efficient. So, we now allow the athlete to receive medical treatment of any type, such as minor bleeding or major bleeding, on two occasions only. If an athlete needs treatment for a third time, the referee shall declare the opponent the winner by Kiken-gachi. In exceptional cases, the IJF ADHOC commission created from the IJF Referee Commission and the IJF Sport Commission, in consultation with the IJF Medical Commission, are able to allow the athlete to be treated a third time. With this adaptation we can make medical bleeding treatment more effective and faster, and we make it easier for the referees to apply the rules.”

- Dr Antonio Castro - IJF Medical Commission Chair

Ein Athlet darf nur zwei medizinische Versorgungungen beliebiger Art erhalten. Benötigt ein Athlet eine dritte medizinische Versorgung, erklärt der Kampfrichter seinen Gegner zum Sieger (Kiken-Gachi) – Ausnahme: für besondere Fälle entscheidet einer AdHoc-Kommission.



Bewusstlosigkeit bei Shime-Waza (U18)

Wenn bei den Kadetten [oder jünger] ein Athlet während Shime-Waza das Bewusstsein verliert, darf er am weiteren Wettkampf nicht mehr teilnehmen. Ausnahme: Ein Athlet gibt auf („Maitta“), bevor er das Bewusstsein verliert, unabhängig davon, ob der Kampfrichter Ippon (oder Mate!) ansagt oder nicht.



Sonstiges

- Für IJF-A- und IJF-B-Kampfrichter-Prüfungen ist ein Zertifikat der IJF-Judo-Academy Voraussetzung.
- Für Lizenzinhaber ist das Zertifikat innerhalb der nächsten drei Jahre nachzuweisen, damit der Kampfrichter einsatzbar bleibt.
- Neue Regelungen zur Nationalität für Doppelstaatler, Immigranten, Flüchtlinge etc.

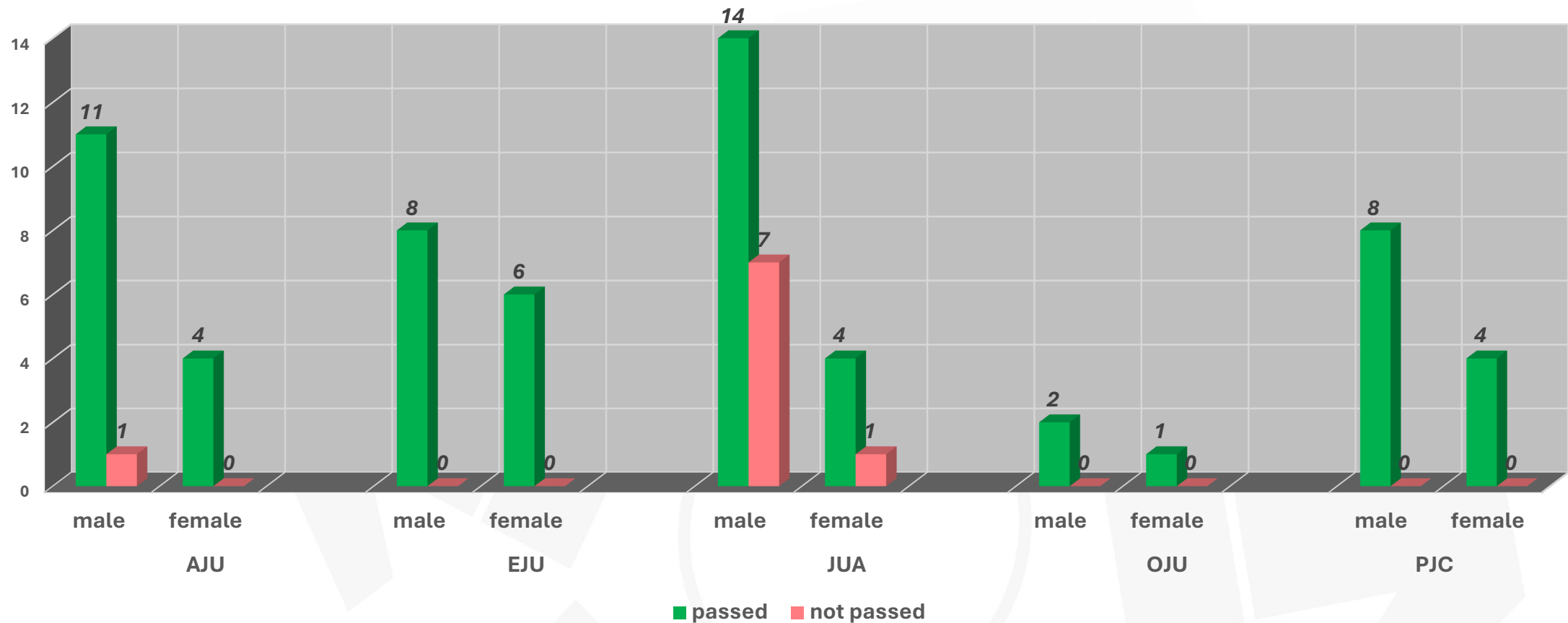
Verschiedenes aus 2025

- „Krokodil-Rolle“
- Übergang Boden > Stand
- „Mate!“
- Osae-Komi



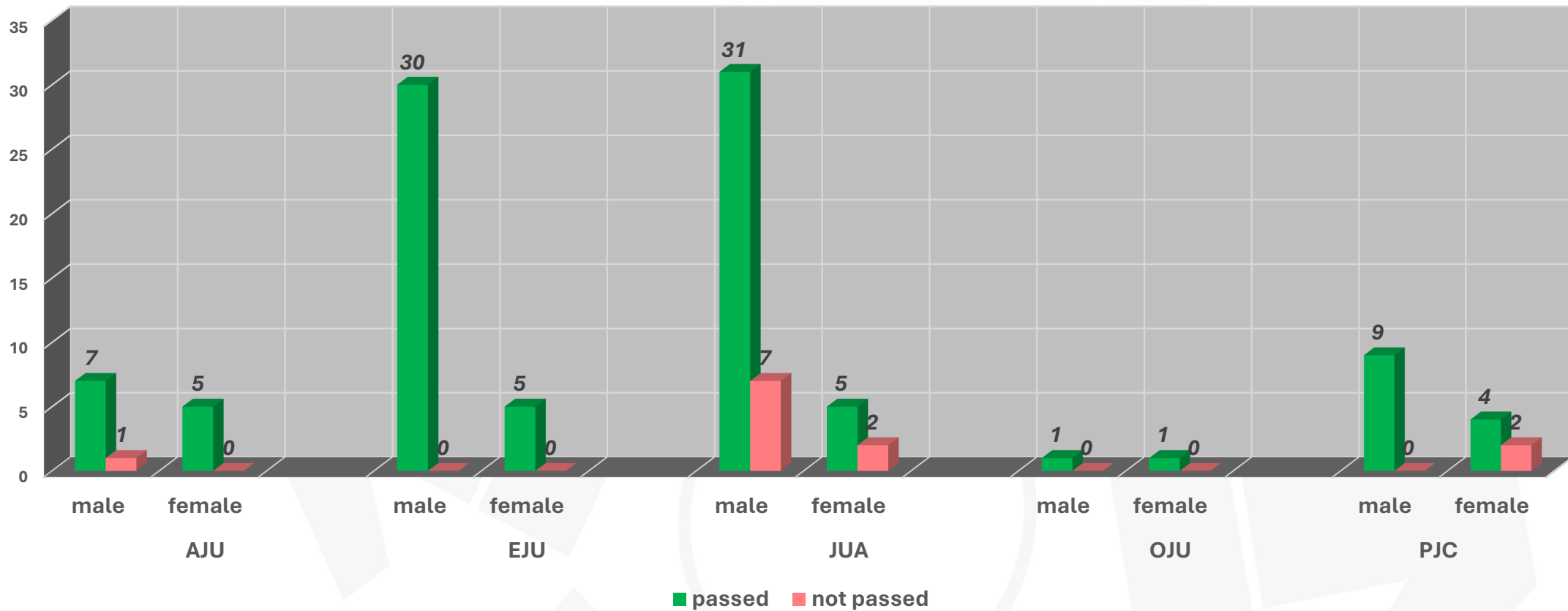


International Referee Licenses 2025





Continental Referee Licenses 2025





Südwest
KR- & Coach Seminar
24.01.2026 - Maintal



**THANK YOU
FOR VIEWING**

